

RUSSLAND - UKRAINE

WOLLEN ALLE RUSSEN WIRKLICH DIESEN KRIEG?



VORTRAG UND DISKUSSION MIT

KERSTIN KAISER

(2016 BIS 2022 LEITERIN DES BÜROS DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG IN MOSKAU)

MODERATION:

DR. GERD-RÜDIGER HOFFMANN (RLS BRANDENBURG)

neuer Termin

FREITAG

9. DEZEMBER 2022

16.00 UHR

**WENDISCHE KIRCHE SENFTENBERG/ZŁY KOMOROW
BADERSTR. 10**

**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG
BRANDENBURG**

Interessierte sind herzlich eingeladen.

<https://brandenburg.rosalux.de/>



Im Vortrag mit anschließender Möglichkeit der Diskussion geht es um den russischen Aggressionskrieg gegen die Ukraine. Der besondere Schwerpunkt des Vortrages von KERSTIN KAISER (Slawistin; Rosa-Luxemburg-Stiftung) und des anschließenden Gespräches, moderiert von DR. GERD-RÜDIGER HOFFMANN (Philosoph; Rosa-Luxemburg-Stiftung), wird die Situation im Inneren der Russländischen Föderation und die Haltung „der“ Russen zu diesem Krieg sein.

Bereits im Juli 2019 war Kerstin Kaiser mit einem Vortrag in Senftenberg zu Gast. Damals hatten wir mit einem Zitat des Historikers Lutz Brangsch aus der außenpolitischen Zeitschrift maldekstra das Thema beschrieben, in dem er behauptete, die globalen Ansprüche von EU und NATO und das regionale Interesse Russlands begännen eine hochgefährliche Situation heraufzubeschwören, da auf beiden Seiten die Gegenkräfte außerordentlich schwach sind. Die inneren und äußeren Widersprüche würden einen immer komplizierteren schwer zu entwirrenden Knoten bilden. Dieses Zusammenspiel innerer und äußerer Probleme wäre das tatsächliche Problem, nicht die Frage putinscher Politik oder etwa die der Nachfolge Putins 2024. (vgl.: maldekstra #4, Juni 2019, S. 18)

Es wird zu prüfen und zu diskutieren sein, ob dieser Ansatz heute noch eine gewisse Berechtigung hat. Ausgehend von jahrelangen eigenen Erfahrungen und über Nachrichtenschlagzeilen hinausgehenden Analysen soll der Versuch unternommen werden, ein klareres Bild von der gegenwärtigen Lage zu bekommen.

Kerstin Kaiser, ehemalige Abgeordnete und Fraktionsvorsitzende der Linken im Landtag Brandenburg, hat sieben Jahre das Moskauer Büro der Rosa-Luxemburg-Stiftung erfolgreich geleitet. Im April 2022 wurde dieses Büro durch Erlass des Justizministeriums der Russländischen Föderation wegen angeblicher „Verstöße gegen die geltende Gesetzgebung“ geschlossen. (grh)

Interessierte sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.

KONTAKT:

Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg
Dr. Julia Bär (Geschäftsführerin)
Dortustraße 53 | 14467 Potsdam
Telefon: 0331 81 70 432
E-Mail: info@bbg-rls.de

RLS-Initiativen in Senftenberg
Dr. Gerd-Rüdiger Hoffmann
Postfach 100 134 | 01957 Senftenberg/Zły Komorow
Mobil: 0172 35 63 287
E-Mail: rls-lausitz@posteo.de

<https://brandenburg.rosalux.de/>